

Boots- und Fischereihaus

Autor(en): **J.G. / C.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 1/2: **Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-65726>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

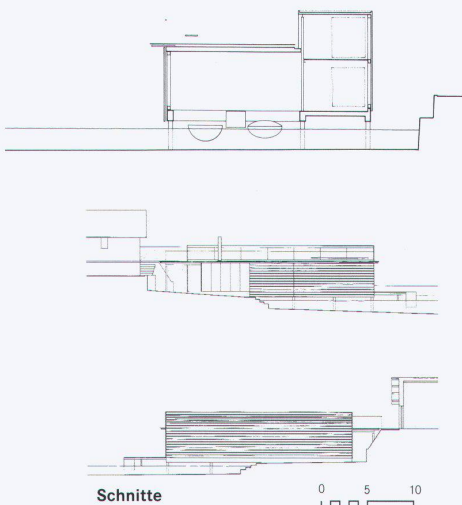
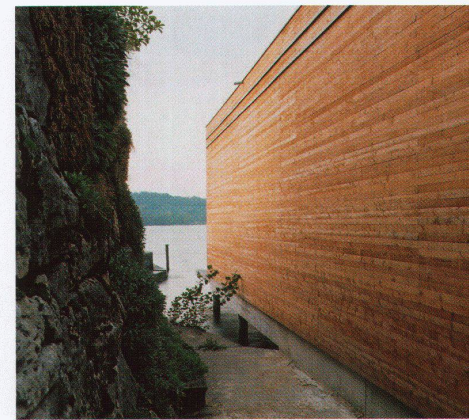
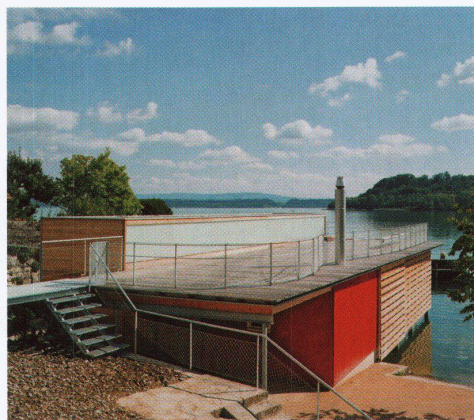
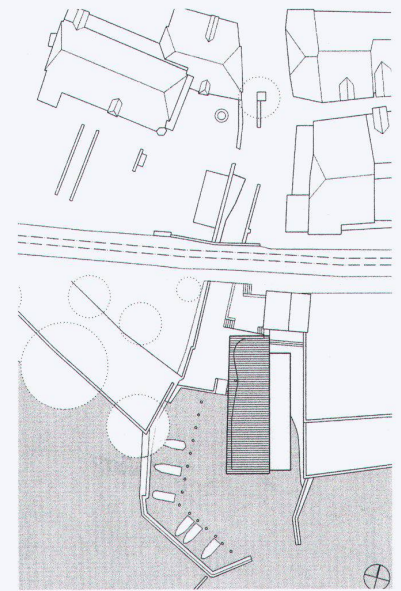
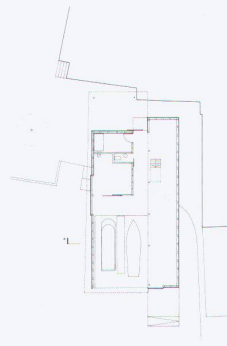
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Boots- und Fischereihaus

Die Struktur der terrassierten und eingefriedeten Weinberge endet seeseits in kleinteiligen, auf das Wasser ausgerichteten Parzellen. Von Mauern begrenzt, deren westliche in einer Mole ausläuft, konstituiert der Ligerzer Hafen einen Kleinraum, für den jede bauliche Zutat potenziell eine Bedrohung darstellt. Umso erstaunlicher, wie ungezwungen das neue Bootshaus darin seinen Platz einnimmt. Nur scheinbar zufällig die Umgebungsgestaltung: Ein präzise gesetzter Baum macht den jüngsten Eingriff vergessen. Die Serpentine der Dachbrüstung weist den Blick vom idyllischen Ort in die poetische Landschaft. J.G./c.s.



Aufgrund eines Architekturwettbewerbs wurde für einen der wenigen Berufsfischer am Bielersee ein Gebäude erstellt. Es ist hauptsächlich über dem Wasser gebaut und beansprucht einen Teil des Ligerzer Bootshafens. Nebst zwei Bootsanlegeplätzen mit Hebevorrichtungen befinden sich Räume zur Verarbeitung des Fangs (Räuchern, Lagern) sowie eine Zone zum Aufhängen und Trocknen der Netze im Gebäudeinnern. Als Ersatz für die überbaute Fläche entstand mit dem Flachdach ein öffentliches Sonnendeck mit Blick auf die Petersinsel. Für die Wahl der Konstruktion, insbesondere des Daches, spielten die begrenzten Anlieferungsmöglichkeiten eine grosse Rolle. **ba**

Architekten

Atelier Oi SA, La Neuveville (Wettbewerb und Vorprojekt)
Bauzeit Architekten GmbH, Biel
verantwortlich: Yves Baumann, Roberto Pascual, Carole Giraudi, Marius Andrey

Ingenieur

Koch & Partner, Laufenburg

Wettbewerb

1996

Baujahr

1997/98

Adresse

Mittelstrasse 39, Biel

Fotos

Yves André, St-Aubin